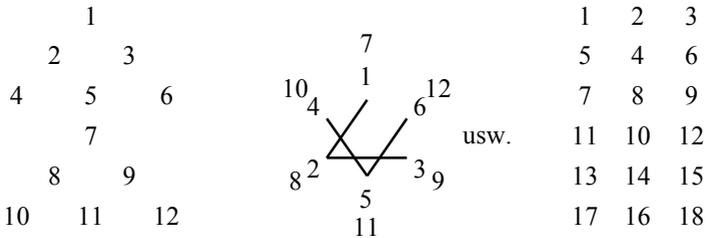


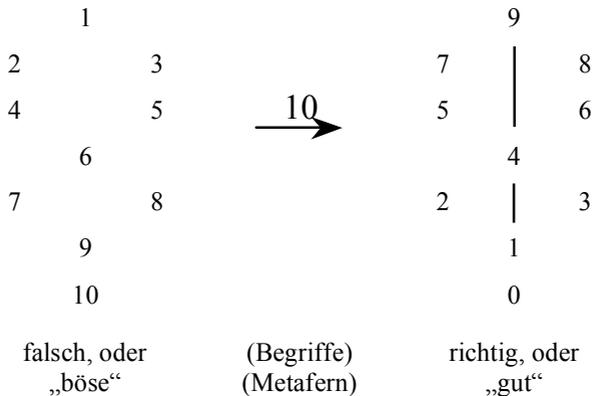
# Rationale Esoterik

## Folgern oder Schauen?

Das Thema „Kabbala“ wird zwar nur von Ahnungslosen bearbeitet, hat aber einen realen Hintergrund, weil die Zahlenwelt ein Teil unserer Gesamtwirklichkeit ist und ihre Regelmäßigkeiten oder Ordnungen hat. — In alten Zeiten wurde versucht, diese Ordnungen naiv auf die Welt zu übertragen, von der man schon kaum etwas wußte, wobei ua. die „Entstehung der Welt in 7 Schöpfungstagen“ herauskam. Pythagoras ist „irgendwie“ dafür berühmt.



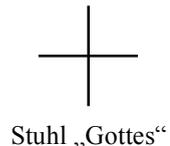
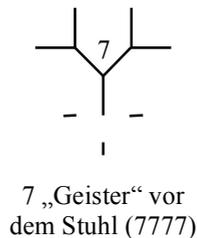
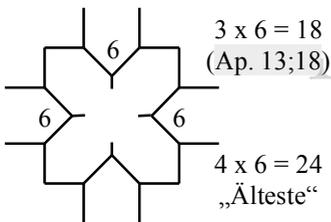
Etwas bekannter ist zB. der Kabbalistische Baum, der in allen Büchern falsch, weil unregelmäßig dargestellt wird. — Durch eine geringe Veränderung kann er indessen leicht korrigiert oder geordnet werden. 2 „Bäume im Paradies“:



## „Übertier und Übermensch“ (Ap. 2;26)

Das Problem mit der sog. Esoterik läßt sich auf den Unterschied zwischen folgerichtiger Logik (Schlange) und schauender Esoterik (Cherub) reduzieren; also auf 2 Arten von rationalem Verstand. — Dh. es ist unmittelbar nicht von Moral, Ethik, Sitte oder Sozialismus die Rede, etwa als „Bedingungen dafür, esoterische Weisheiten zu verstehn“, da eben, umgekehrt der Verstand vorausgesetzt werden muß, wenn man etwas Soziales organisieren will. — Denn der Mensch unterscheidet sich vom Tier durch sein Sprechen und Denken, deren es doch, wie alle Arten von „Religion“ geltend machen, zwei verschiedene „Systeme“ gibt, „das niedere und das höhere“ System, Mt. 5; 48.

Es geht also nicht etwa darum, „wie Gott“ oder ein Gott zu sein, sondern innerhalb des Menschlichen als „Erlösung Suchender“ gewisse Bedürfnisse voll zu befriedigen, Lk. 16; 26. Vgl. Kreuz oder Rad der „Apokalypse“ = Esoterische Offenbarung: Ap. 13; 18, He. 1; 11-28



666: das Große Tier oder „die Menschen“ (Tote / Heiden)  
 6666 oder 7777: Esoteriker (Lebendige / Heilige)

